

Liebe Wolfauerinnen und Wolfauer!

Ich lade Euch/Sie herzlich zum **Informationsabend „Energiegenossenschaften“ am Freitag, den 09. September 2022, 19.00 Uhr ins röm.-kath. Pfarrzentrum Wolfau** ein.

Die Marktgemeinde Wolfau unterstützt die Initiative, die von der Raiffeisen Burgenland mit weiteren Gründungspartnern ins Leben gerufen wurde. Ich bin überzeugt davon, dass es sich um ein Zukunftsmodell handelt, mit dem wir unseren Alltag nachhaltiger und leistbarer gestalten können.

Wir wissen nicht, ob und wie sich die Teuerungswelle weiter zuspitzen wird. Was wir aber wissen ist, dass der Strompreis seit Herbst des vergangenen Jahres massiv gestiegen ist. Mit den Energiegenossenschaften können wir unseren Teil dazu beitragen, dass wir nicht mehr vollständig den Preisschwankungen des internationalen Marktes ausgeliefert sind und können gleichzeitig einen weiteren Schritt in Richtung Nachhaltigkeit setzen.

Jeder – ob Privathaushalte, Vereine oder Klein- und Mittelbetriebe – kann einer Energiegenossenschaft beitreten – auch ohne Photovoltaik-Anlage. Energie wird mittels Photovoltaik-Anlagen von den zuliefernden Mitgliedern eingespeist und von den Mitgliedern bezogen. Die Teilnahme ist unkompliziert, es ist nur eine einmalige Registrierung notwendig.

Für Mitglieder, die ohne PV-Anlage Strom beziehen möchten, fällt eine einmalige Gebühr in der Höhe von 10 Euro, für Mitglieder mit PV-Anlage einmalig 100 Euro an. Sie bleiben bei Ihrem bestehenden Stromanbieter und es sind keine technischen Umbauten notwendig.

Mit den Energiegenossenschaften Kosten sparen:

- Mitglieder, die ohne Photovoltaik-Anlage beitreten: bis zu 159 Euro Ertrag1
- Mitglieder, die mit Photovoltaik-Anlage beitreten: bis zu 1.277 Euro Ertrag2

Eure/Ihre Fragen werden im Rahmen des Informationsabends gerne beantwortet. Eine Anmeldung für den Informationsabend ist nicht notwendig. Weitere Informationen sind auf rni-bgld.at erhältlich.

Wolfau, 23. August 2022

Mit freundlichen Grüßen



(Bgm. Walter Pfeiffer)

- 1) Annahme: Kunde in Energiegenossenschaft kauft 60 % Strom in der Energiegenossenschaft und Rest von einem Energielieferanten, Kunde hat keine PV-Anlage und verbraucht Strom gemäß der getätigten Auswahl p. a.
- 2) Annahme: Kunde mit PV-Anlage und Batteriespeicher in der Energiegenossenschaft deckt 80 % seines Strombedarfs mit seiner PV-Anlage selbst ab und kauft 20 % Strom von einem Energielieferanten zu. Der verbleibende PV-Stromüberschuss wird an die Energiegenossenschaft verkauft, Kunde hat eine PV-Anlage (Leistung in kWp gemäß Auswahl) und einen passenden Stromspeicher und verbraucht 3.500 kWp p. a. Der Ertrag pro Jahr setzt sich aus der Einsparung durch den selbst erzeugten PV-Strom und die Vergütung des Strom-Überschusses durch die Energiegenossenschaft zusammen.